

## Entwicklung investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung

Derzeit werden bei mehreren Maßnahmen Abweichungen gegenüber der Haushaltsplanung prognostiziert. Dabei ist jedoch grundsätzlich im Zusammenhang mit der Entwicklung im investiven Bereich darauf hinzuweisen, dass Wenigerauszahlungen, die sich aufgrund eines verzögerten Baufortschrittes ergeben, regelmäßig in einem der Folgejahre zusätzlich bereitgestellt werden müssen. Es handelt sich in den meisten Fällen somit nur um einen verzögerten Mittelabfluss.

### Verkehrsflächen und –anlagen, Radwegebau

Auf der Grundlage der aktuellen Ausgabenstände ist davon auszugehen, dass bei einzelnen Maßnahmen Differenzen zur Haushaltsermächtigung auftreten werden. Der überwiegende Teil der jahresbezogenen Wenigerauszahlungen wird aufgrund der Bindung durch erteilte oder noch zu erteilende Aufträge im Folgejahr abfließen.

- Erneuerung von Schutzplanken: Die Auftragsvergaben für die Industriestraße, Tunnel Herkulesstraße und Tunnel Grenzstraße sind in Vorbereitung  
Wenigerauszahlungen in Höhe von rd. 1,0 Mio. Euro.
- Regionale 2010 Mobil im Rheinland: Einzelaufträge laufen bereits, weitere Aufträge befinden sich in der Abstimmung. Hierdurch ergeben sich Wenigerauszahlungen in Höhe von rd. 1,0 Mio. Euro
- Eifeltor - Anbindung Güterverkehrszentrum (GVZ): Die Errichtung der Lärmschutzwand ist für 2013 geplant. Die Abrechnung erfolgt erst im Folgejahr.  
Wenigerauszahlungen in Höhe von rd. 1,0 Mio. Euro.
- Industriestraße (Merianstr. bis Mennweg). Die Maßnahme soll in 2013 beauftragt werden. Die Abrechnung erfolgt erst im Folgejahr. Wenigerauszahlungen in Höhe von rd. 2,5. Euro
- Regionale 2010 – Ottoplatz, Umgestaltung: Die Maßnahme wird durchgeführt. Abrechnung erfolgt erst im Folgejahr, Wenigerauszahlungen in Höhe von rd. 1,0. Euro
- Busbahnhof Köln Porz-Wahn: Die Maßnahme soll in 2013 beauftragt werden. Die Abrechnung erfolgt erst im Folgejahr. Wenigerauszahlungen in Höhe von rd. 2,0. Euro

**jahresbezogene Wenigerauszahlungen: rd. 8,5 Mio. Euro**

### Brücken und Stadtbahnbau

Bei mehreren Maßnahmen im Brückenbau wird es zu Verzögerungen kommen, so dass die geplanten Aus-/Einzahlungen nur teilweise in 2013 kassenwirksam werden.

Abweichungen ergeben sich unter anderem bei folgenden Maßnahmen:

- Stadtbahnhaltestellen Lohsestr. und Florastr. - Einbau von Fahrtreppen – (Wenigerauszahlungen ca. 0,6 Mio. Euro)
- Stadtbahn Rhein-Sieg: Bauabschnitt Bocklemünd/Mengenich (Wenigerauszahlungen rd. 6,0 Mio. Euro, Wenigereinzahlungen rd. 2,9 Mio. Euro)
- Stadtbahnlinie 5 - Gutenbergstr.- Endhaltestelle Ossendorf (Wenigerauszahlungen rd. 1,0 Mio. Euro)
- Stadtbahnhaltestelle Poststraße und Appellhofplatz – Bahnsteiganhebungen (Wenigerauszahlungen rd. 1,0 Mio. Euro)
- Umbau Barbarossaplatz - Umsetzung Niederflurkonzept – (Wenigerauszahlungen ca. 2,0 Mio. Euro)
- Umbau Haltestelle Ulrepforte (Wenigerauszahlungen rd. 0,8 Mio. Euro, Wenigereinzahlungen rd. 0,5 Mio. Euro)
- Einbau von Löschwasserleitungen in Stadtbahntunneln (Wenigerauszahlungen rd. 7,0 Mio. Euro, Wenigereinzahlungen rd. 1,8 Mio. Euro)

Die in 2013 aufgrund Verzögerungen nicht abfließenden Mittel müssen zur Sicherstellung der jeweiligen Gesamtfinanzierungen nach 2014 übertragen werden.

**jahresbezogene saldierte Verbesserung rd. 13,2 Mio. Euro**

### **Wirtschaftsförderung**

Bei mehreren Maßnahmen wird es zu Verzögerungen kommen, so dass die geplanten Auszahlungen nur teilweise in 2013 kassenwirksam werden:

- Hochbaumaßnahmen Win-Win: (Wenigerauszahlungen ca. 1,7 Mio. Euro)
- Sanierung Rheinpark Café: (Wenigerauszahlungen ca. 1,2 Mio. Euro)

**jahresbezogene Wenigerauszahlungen: rd. 2,9 Mio. Euro**

### **Stadtentwicklung**

Für das Hj. 2013 zeichnen sich folgende Veränderungen ab:

- bei der Maßnahme „Innenstadt [südl. Erw.] Sanierung/Erneuerung“ wird die Auszahlung der veranschlagten investiven Mittel in Höhe von rd. 3,0 Mio. Euro nicht erfolgen.  
Nach Beratung in den Bezirksvertretungen 1, 2 und 3 wurde die Vorlage „Förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Entwicklungsbereich südliche Innenstadt-Erweiterung – ESIE – in Köln-Bayenthal, Raderberg, Zollstock und Sülz, hier: Satzungsbeschluss“ (Vorlagen-Nummer 0897/2013) im Stadtentwicklungsausschuss am 13.06.2013 und im Rat 18.06.2013 beraten und beschlossen. An die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes schließt sich erst die städtebauliche Bearbeitung und Qualifizierung an. Erst hier werden konkrete Maßnahmen abgeleitet, die zu einem Mittelabfluss in den Folgejahren führen werden.
- beim Projekt „Mülheim 2020 – Rheinboulevard Mülheim-Süd“ ist mit Mehrauszahlungen aufgrund nicht absehbarer Abbruchkosten in Höhe von 0,5 Mio. Euro zu rechnen.

**Wenigerauszahlungen: rd. 2,5 Mio. Euro**

### **Bauverwaltung**

In den Bereichen Straßenbaubeiträge und Erschließungsbeiträge kommt es zu Mehreinzahlungen in Höhe von rd. 1,2 Mio. Euro.

**jahresbezogene Verbesserung rd. 1,2 Mio. Euro**

### **Liegenschaften und Kataster**

Bei den Ankäufen von Grundstücken ergeben sich nach dem zeitigen Kenntnisstand Wenigerauszahlungen in Höhe von 22,0 Mio. Euro. Zudem wird mit Wenigerauszahlungen in Höhe von rd. 0,7 Mio. Euro bei den Nebenkosten gerechnet.

Bei den Grundstücksverkäufen kommt es zu Wenigereinnahmen in Höhe von rd. 10 Mio. Euro.

In Bezug auf das Umlegeverfahren ist mit Wenigerauszahlungen von rd. 1,0 Mio. Euro zu rechnen.

Dem gegenüber ist mit Wenigereinzahlungen in Höhe von rd. 0,6 Mio. Euro zu rechnen.

**jahresbezogene saldierte Verbesserung rd. 13,1 Mio. Euro**

### **Feuerwehr**

Durch Verzögerungen bei der Fahrzeugbeschaffung werden voraussichtlich rd. 2,0 Mio. Euro nicht abfließen.

**Wenigerauszahlungen: rd. 2,0 Mio. Euro**

### **Grünflächen**

#### Regionale 2010 - Rheinboulevard:

Angesichts der sich bislang abzeichnenden Bauabwicklungen in diversen Bauabschnitten kommt es zu Wenigerauszahlungen in Höhe von rd. 1,0 Mio. Euro.

#### Regionale 2010 - RegioGrün:

In Folge der langwierigen Förderüberprüfung durch die Bezirksregierung Köln bei dem Projektmodul Frechener Bach ist mit Wenigerauszahlungen in Höhe von rd. 1,9 Mio. Euro zu rechnen.

**jahresbezogene Wenigerauszahlungen: rd. 2,9 Mio. Euro**

### **Umwelt, Abfallbeseitigung und Verwertung**

Bei der Beschaffung von Vermögensgegenständen für die Deponie Vereinigte Ville kommt es aufgrund von Maßnahmenverschiebungen zu Wenigerauszahlungen in Höhe von rd. 0,5 Mio. Euro. Bei den Böschungsabdichtungen Kierberger Sprung kommt es durch Maßnahmenverschiebungen aus den Vorjahren zu Mehrauszahlungen in Höhe von rd. 0,7 Mio. Euro.

**Mehrauszahlung rd. 0,2 Mio. Euro**

### **Historisches Archiv**

Aufgrund Lieferschwierigkeiten von Anlagen für die Einrichtung des Archivs, kommt es zu Wenigerauszahlungen in Höhe von rd. 0,5 Mio. Euro.

**jahresbezogene Wenigerauszahlungen: rd. 0,5 Mio. Euro**

### **Archäologische Zone**

Aufgrund des nicht zu beeinflussenden Baubeginns- und -fortschritts wird mit Wenigerauszahlungen in Höhe von rd. 0,5 Mio. Euro gerechnet.

**jahresbezogene Wenigerauszahlungen: rd. 0,5 Mio. Euro**

### **Kindertagesbetreuung**

Die für die städtischen Einrichtungen eingeplanten investiven Auszahlungsermächtigungen für lfd. Ausstattungs- und Baumaßnahmen werden aufgrund des schwerpunktmäßigen geförderten U3-Ausbaus voraussichtlich in geringerem Maße in Anspruch genommen.

**jahresbezogene Wenigerauszahlungen: rd. 1,5 Mio. Euro**